

Carinthia II	181./101. Jahrgang	S. 429–431	Klagenfurt 1991
--------------	--------------------	------------	-----------------

Ein Lebendfund des Kleinabendseglers *Nyctalus leisleri* (KUHLE, 1817) im Liesertal/Kärnten

Von Hans GRÜNWALD

Mit 2 Abbildungen

Abstract: A short report is given about the finding of *Nyctalus leisleri* (KUHLE, 1817) in Eisentratten, Carinthia, Austria (in August 1990).

FUND DATUM UND -ORT

Am 29. August 1990 wurde in Eisentratten, Haus Nr. 41 der Familie Michael PLESCHBERGER, Liesertal/Kärnten, 807 m ü. NN, ein Kleinabendsegler (*Nyctalus leisleri*) gefunden.

Fundsituation

Die Fledermaus befand sich direkt unterhalb eines Treppenhaufensters, das oben und an beiden Seiten schräg offenstand. Sie lag auf dem Fliesenboden und gab bei Berührung ziemlich schrille und gut hörbare Schreie von sich. Sie wurde mir unmittelbar nach meinem Eintreffen dort am späten Nachmittag gegen 18 Uhr gezeigt. Ich fotografierte sie kurze Zeit später, wobei meine Frau sie in der Hand hielt. Als wir sie dann auf eine Bank legten, um sie insgesamt aufzunehmen, flatterte sie plötzlich in Richtung eines kleinen Mischgehölzes aus Fichten, Lärchen und Eichen – es liegt am Hang hinter dem zitierten Haus – davon. Nach Aussage des Hausbesitzers wurden im Sommer 1990 und auch früher immer mal wieder Fledermäuse beobachtet.

DETERMINATION

Da wir den Lebendfund fotografisch günstig belegen konnten, war eine sichere Determination durch Dr. H. VIERHAUS, Bad Sassendorf-Lohne,



Abb. 1: Kleinabendsegler; seitliche Ansicht des Kopfes. Foto: 29. 8. 1990, GRÜNWALD.

BRD, möglich. Es handelte sich um den Kleinabendsegler *Nyctalus leisleri* (KUHL, 1817). Diese Art sei als typische Baumbfledermaus schwer nachweisbar. Als wichtiges Unterscheidungsmerkmal zum Abendsegler *Nyctalus noctula* (SCHREBER, 1774) sei auf der Oberseite der Flughäute zwischen Unterarm und 5. Finger ein Haarstreifen zu erkennen, der am zusammengelegten Flügel als schmale Bürste sichtbar werde (SCHRÖPFER, FELDMANN, VIERHAUS: 1984). Ich danke H. VIERHAUS auch an dieser Stelle für die Determination.

ZUR GEFÄHRDUNG DES KLEINABENDSEGLERS

In der roten Liste der gefährdeten Tiere der Bundesrepublik Deutschland gilt *Nyctalus leisleri* als „stark gefährdet“ (= Kategorie 2). Die Angabe stammt aber bereits von 1984. Dies darf jedoch nicht darüber hinwegtäuschen, daß die Art gebietsweise in der Gefährdungskategorie 1 (= „vom Aussterben bedroht“) zu finden ist, so etwa in Westfalen.

Nach H. VIERHAUS liege die Zahl der Kleinabendsegler in Österreich ebenfalls nicht sehr hoch, auch wenn die Art dort sicherlich noch häufiger vorkommen dürfte (briefl. Mitt.: 1990).

Es mag aber sein, daß jeder einzelne Fund interessant und erwähnenswert ist.



Abb. 2: Kleinabendsegler; Kopf von vorne gesehen. Foto: 29. 8. 1990, GRÜNWARD.

LITERATUR

- BLAB, J. (1984): Rote Liste der Säugetiere. In: BLAB, J., u. a., Rote Liste der gefährdeten Tiere und Pflanzen in der Bundesrepublik Deutschland. Greven.
- ENGLÄNDER, H., u. a. (1986): Rote Liste der in Nordrhein-Westfalen gefährdeten Säugetiere (Mammalia). In: Rote Liste der in Nordrhein-Westfalen gefährdeten Pflanzen und Tiere. 2. Fassung.
- SCHRÖPFER, R., & R. FELDMANN: Schriftenreihe d. Landesanst. f. Ökol., Landschaftsentwicklung und Forstplanung NRW 4. Recklinghausen.
- VIERHAUS, H. (1984): Die Säugetiere Westfalens. Abh. aus d. Westf. Museum f. Naturkunde zu Münster in Westf., 36. Münster.
- VAN den BRINK, F. H. (1957): Die Säugetiere Europas. Hamburg-Berlin.

Anschrift des Verfassers: Hans GRÜNWARD, Regerstraße 18, D-5750 Menden 2, Deutschland.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Carinthia II](#)

Jahr/Year: 1991

Band/Volume: [181_101](#)

Autor(en)/Author(s): Grünwaldt Hans

Artikel/Article: [Ein Lebendfund des Kleinabendseglers *Nyctalus leisleri* \(Kuhl, 1817\) im Liesertal/Kärnten. 429-431](#)